

# Bombenabwurfplätze und Krieg



**Welche politischen Interessen stehen hinter den Plänen für den Luft-Boden-Schießplatz in der Kyritz-Wittstock-Ruppiner Heide?**

**Roland Brinckmann, 2006**

# Wird die Bundeswehr eine Interventionsarmee? (I)

## Welche politische Vorgaben gibt es?

Zitate aus den Verteidigungspolitischen Richtlinien

2. „Eine **Gefährdung deutschen Territoriums** durch konventionelle Streitkräfte gibt es derzeit und **auf absehbare Zeit nicht.**“
  
5. „Für die Bundeswehr stehen Einsätze der **Konfliktverhütung und Krisenbewältigung** sowie zur Unterstützung von Bündnispartnern **auch über das Bündnisgebiet hinaus** im Vordergrund.“
  
9. „Die Bundeswehr kann verstärkt und rascher auf die **wahrscheinlichsten Aufgaben der internationalen Konfliktverhütung und Krisenbewältigung** ausgerichtet werden.“

# Wird die Bundeswehr eine Interventionsarmee? (II)

## Welche politische Vorgaben gibt es?

Zitate aus der Präambel der Verteidigungspolitischen Richtlinien\_

### Verteidigungsminister Struck:

„Am 5. Dezember 2002 habe ich die Neuausrichtung der Bundeswehr jenseits von der Landesverteidigung hin zu einer territorialunabhängigen Krisenbewältigung angekündigt. Der damals nicht unumstrittene Satz gilt: Deutschland wird auch am Hindukusch verteidigt.“

„Die Investitionsquote im Jahr 2003 wird nun 24,7 % betragen. Bis 2006 sollen die **verteidigungsinvestiven Ausgaben** deutlich auf einen Wert von mindestens 27 % ansteigen.“

**Kommentar: Intern wird ganz offen von Einsätzen jenseits der Landesverteidigung – also dem Bruch von Art. 87a Grundgesetz – gesprochen.**

# Die Bundeswehr als Interventionsarmee (I)

## Zukünftige Struktur

2. **Eingreifkräfte** – 35 000 Soldaten aller drei Teilstreitkräfte:
  - 15 000 für die Schnelle Eingreiftruppe der NATO,
  - 18 000 für die Schnelle Eingreiftruppe der EU,
  - je 1 000 für Standby-Arrangements der UNO und nationale Evakuierungsmaßnahmen.
  
6. **Stabilisierungskräfte** – 70.000 Soldaten für längerfristige Einsätze (vergleichbar Kosovo, Mazedonien, Afghanistan)  
Einsatz von bis zu 14 000 Soldaten, aufgeteilt auf bis zu fünf verschiedene parallel laufende Operationen
  - **Unterstützungskräfte** – 215.000  
135.000 militärische und 75.000 zivile Personen

Quelle: Luer Henken, Hamburg, 2004

# Die Bundeswehr als Interventionsarmee (II)

## Laufende Umstrukturierungen

- **Einsparungen bis ca. 2010:**
  - **militärisches Personal von 282 000 (1998) auf 250 000 (eventuell 240 000)**
  - **Zivil-Angestellte von jetzt 120 000 auf 75 000**
  - **Standorte von derzeit 621 auf etwas über 400**
  - **Flugzeuge von 892 in 1990 (mit NVA) auf 453 Maschinen in 2004**  
**Ziel bis 2015: 262 Maschinen**  
**(85 TORNADOS und 177 EUROFIGHTER)**
- **Nach Einsparungen im Verteidigungshaushalt seit 1990 sind ab 2006 dessen Erhöhungen für die nächsten zehn Jahre geplant.**

## Die zukünftige Rolle der Bundeswehr in internationalen Einsätzen

- Für die NATO Response Force (ab 2005):
  - 21 000 Soldaten aus 26 NATO-Mitgliedstaaten
  - **6 000 Soldaten aus Deutschland (28 %)**
- Für die Schnelle Eingreiftruppe der EU (ab 2010/2012):
  - insgesamt 80 000 Mann,
  - **18 000 Soldaten aus Deutschland (22,5 %)**,  
gefolgt von Großbritannien: 12 500,  
Italien und Frankreich: je 12 000
  - Die Truppen werden binnen 60 Tagen voll verlegefähig und für eine Einsatzdauer von bis zu 1 Jahr ausgelegt sein.
- **Unter Deutschlands Führung wurde 2004 das europäische Lufttransportkommando eingerichtet.**

Quelle: Luer Henken, Hamburg, 2004

# Welche Anforderungen stellt die Bundesregierung an die Luftwaffe?

## Zukünftig erforderliche Fähigkeiten I

nach Wehrtechnischer Report 2002:

- **Führungsfähigkeit durch Interoperabilität, sicheren Informationsaustausch auch im mobilen Einsatz und über große Entfernungen**  
(Also: führende Rolle der deutschen Luftwaffe, und sicheres Zusammenwirken verschiedener Truppeneinheiten)
- **Aufklärungsfähigkeit: weiträumig und über dem Einsatzgebiet im Verbund (Gemäß der selbst gesetzten Grenzenlosigkeit also weltweit)**
- **Wirksamkeit im Luftangriff durch Präzisions- und Abstandsfähigkeit unter allen Wetter- und Sichtbedingungen**  
(Also: Angriffsfähigkeit unter allen Bedingungen)
- **Lufttransportfähigkeit**

# Welche Anforderungen stellt die Bundesregierung an die Luftwaffe?

## Zukünftig erforderliche Fähigkeiten II

nach: Wehrtechnischer Report 2002:

- **Wirksamkeit der Luftverteidigung, auch gegen neue Bedrohungsformen** (unter anderem taktische Flugkörper, mit kürzeren Reichweiten bis 1000 km)
- **Durchsetzungs- und Selbstschuttfähigkeit**
- **Such- und Rettungsdienst**
- **Objektschutz**



# Politische Vorgaben für die Bundeswehr - Schlussfolgerungen

- 1. Die Umwandlung der Bundeswehr in eine Interventionsarmee ist in vollem Gang.**
- 2. Ursprüngliche Beschränkungen für die deutsche Armee, die als Lehre aus dem 2. Weltkrieg in das Grundgesetz aufgenommen worden sind (Art. 26 & 87a), werden in breiter Front tot geschwiegen.**
- 3. Bei mengenmäßiger Reduktion in den letzten Jahren und auch noch bis etwa 2010 erfährt die Bundeswehr gleichzeitig eine qualitative Aufrüstung, der in den nächsten Jahren auch eine finanztechnische Aufrüstung folgen wird.**
- 4. Hier liegt zeitgleich einer der tieferen Gründe für die „Einsparungen“ der Agenda 2010:  
Sie schaffen erst die notwendigen Freiräume für die Aufrüstung!**

## Wie zeigt sich die Neuausrichtung der Bundeswehr konkret?

**Dazu folgen auf den nächsten Seiten Bewaffnung und Übungsaktivitäten insbesondere der deutschen Luftwaffe.**

Die dort **gelb** gefärbten Textstellen bedeuten Waffensysteme, deren Einsatz auch bei Übungen in der Wittstock-Kyritz-Ruppiner Heide nahe liegt.

## Bewaffnung des Tornado



- Jagdbomber
- In der „Luft-Boden-Rolle“ auch für Tiefflug optimiert
- Bordkanonen
- Herkömmliche Bomben
- Lasergesteuerte Bombe GBU 24 (zukünftig)
- GPS-gesteuerte Bombe GBU 32 (zukünftig)
- Luft-Luft-Raketen (AMRAAM, Sidewinder, IRIS-T)
- ECR-Tornado: Harm-Raketen gegen feindliche Luftabwehr
- Marschflugkörper „Taurus“ (zukünftig)

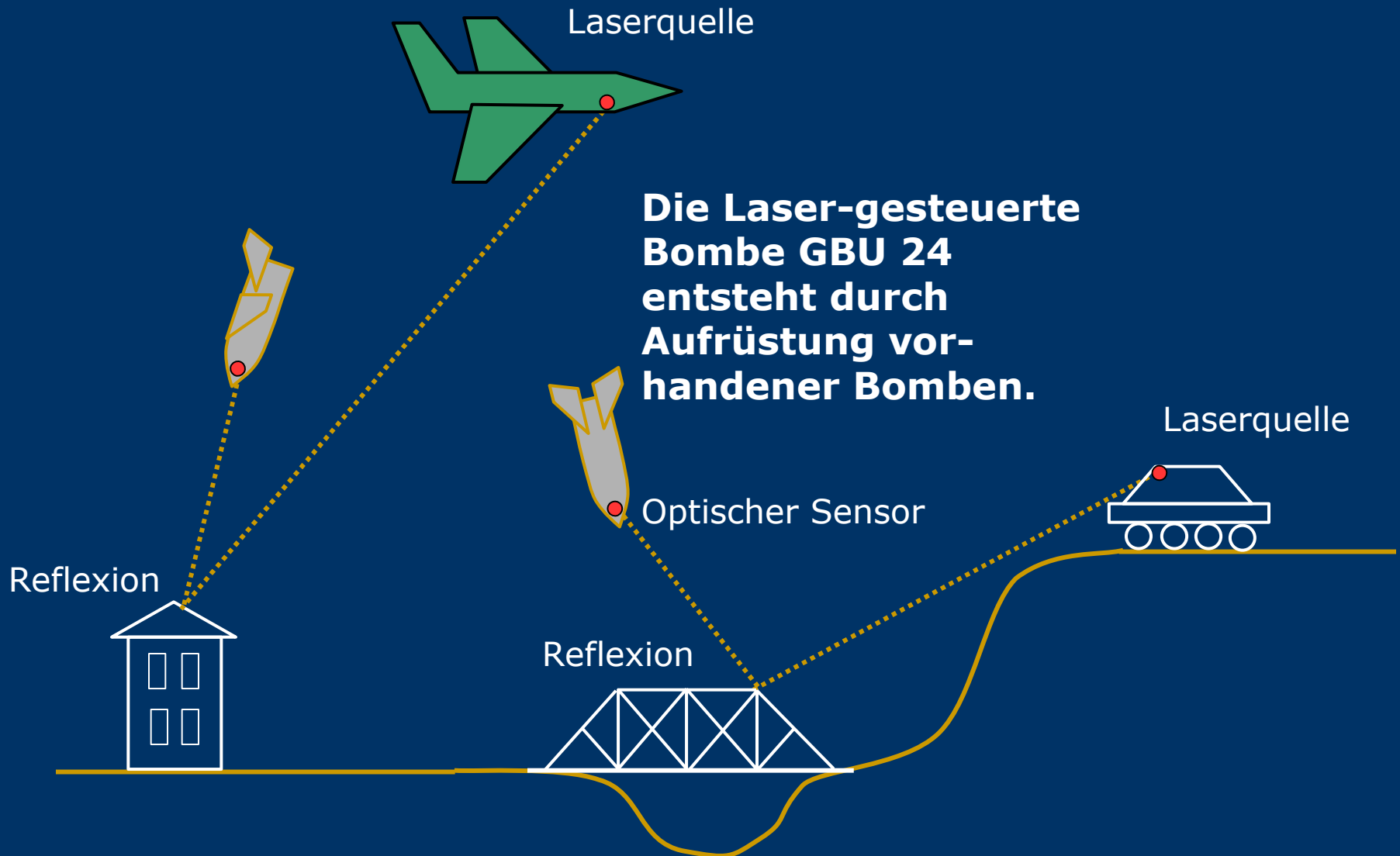
# Bewaffnung des Eurofighter

- **Mehrzweck-Kampfflugzeug**
- **In der „Luft-Boden-Rolle“ für mittlere bis große Höhen optimiert**
- **Bordkanonen**
- **Lasergesteuerte Bombe GBU 24 (zukünftig)**
- **GPS-gesteuerte Bombe GBU 32 (zukünftig)**
- **Luft-Luft-Raketen (AMRAAM, Sidewinder, IRIS-T)**
- **Marschflugkörper „Taurus“ (zukünftig)**



Quelle: Aeronautics.ru

# Funktionsweise von modernisierten Abstandswaffen



# Die Übungsmöglichkeiten der Bundesluftwaffe

## Inland:

- **Siegenburg (Fläche 4 km<sup>2</sup>): Standardverfahren**
- **Nordhorn (Fläche 22 km<sup>2</sup>): alle Standardverfahren, Tiefflug**
- **Simulatoren: Standardverfahren, Notfallverfahren**  
2005 ist ein neues Trainingszentrum in Laage bei Rostock für den Eurofighter eröffnet worden.
- **Kyritz-Wittstock-Ruppiner Heide (Fläche 142 km<sup>2</sup>): zusätzlich Tiefflug, Reaktion auf Flugabwehr, Laser- und GPS-gelenkte Bomben**  
(Nach Installation des europäischen Navigationssystems Galileo auch dadurch statt durch GPS gelenkte Bomben)

Die Angaben beruhen auf Darstellungen aus der militärischen Fachpresse oder stellen insbesondere für die Kyritz-Wittstock-Ruppiner Heide die wahrscheinlichsten Annahmen dar.

# Die Übungsmöglichkeiten der Bundesluftwaffe

## Ausland

- **Sardinien:**  
zusätzlich **Luftkampf, Kurzstrecken-Raketen**
- **USA, Nellis Air Base, New Mexico:**  
**Luft-Boden-Raketen, Bekämpfung taktischer ballistischer Raketen, alle Abstandswaffen, Marschflugkörper**
- **Kanada, Cold Lake: 2005 eingestellt (früher Tiefflug)**

**Folgerung: Auch mit dem Schießplatz in der Kyritz-Wittstock-Ruppiner Heide müsste die Luftwaffe weiterhin einen wichtigen Teil ihres Waffeneinsatzes im Ausland üben. Im Inland ist der Bedarf auf Grund der kleineren Flugzeugzahlen in den letzten Jahren eher gesunken.**

Die Angaben beruhen auf Darstellungen aus militärischer Fachpresse oder stellen die wahrscheinlichsten Annahmen dar.

# Die Rolle von internationalen „HOCHWERT“-Übungen für die Bundesluftwaffe

## Beispiel – Roving Sands (Nellis Air Base, USA)

- Mit jährlich über 10 000 internationalen Teilnehmern
- Teilnahme der Bundesluftwaffe seit 1994  
„erlaubt es ... integriert in deren Führungs- und Kräftestrukturen, in einem vielfältigen Aufgabenspektrum sowie nach neuesten Einsatzkonzepten zu üben.“
- „Der hiermit erzielbare Erfahrungsgewinn allgemein und der tiefe Einblick in die ... US-Streitkräfte im besonderen wird mit keiner anderen der Luftwaffe zugänglichen Übung ermöglicht.“

**Es geht also auch um den Know How Transfer in Hinsicht auf Strukturen und Einsatzkonzepte!**

Quelle: Soldat und Technik 4/2003, S. 36



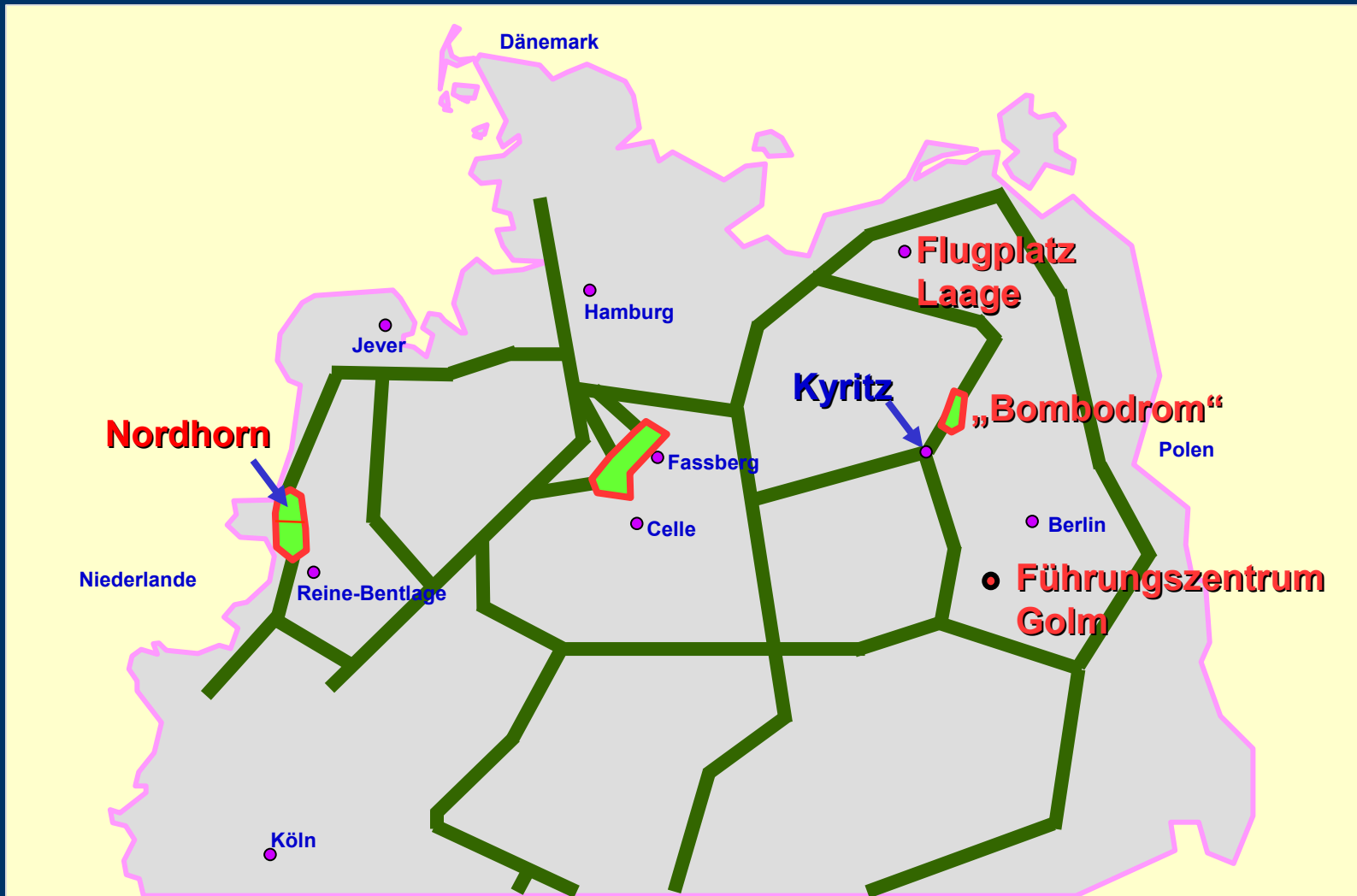
# Internationale Hochwert-Übungen der Luftwaffe in Deutschland

## ELITE – Electronic Warfare Live Training

- Seit 2002 mit Luftwaffe, Heer, 8 NATO-Nationen & Schweiz
- Teilnehmer: Fliegende Besatzungen, Kampfführungspersonal, Flugabwehrraketen und Einsatzführungsdienst
- Zweck: „die Leistungsfähigkeit und Verhaltenssicherheit der Kampfbesatzungen **in einem komplexen EK-Szenario deutlich zu erhöhen und damit die Durchsetzungsfähigkeit und Überlebensfähigkeit im Einsatz zu verbessern.**“
- „**neue Einsatzverfahren und -techniken zu erproben und voranzutreiben.**“
- Übungsziele: u. a. „**Suppression/Destruction of Enemy Air Defense, Wirksamkeitsuntersuchungen**“

Soldat und Technik 4/2003, S. 36

# Die Nachttiefflugkorridore ...



... sollen illustrieren, dass es jenseits der erfahrbaren Präsenz eine militärische Infrastruktur in ganz Deutschland gibt.

Quelle: Militärisches Luftfahrthandbuch Deutschland 2004

## Ist der Luftkriegsübungsplatz Kyritz-Wittstock-Ruppiner Heide verzichtbar?

- **Technisch gesehen: Ja**, wenn auch teurer für die Luftwaffe: „Drei Viertel der Flieger-Ausbildung soll weiterhin im Ausland, vor allem in den USA, Kanada und über Sardinien, stattfinden.“
- **Vom deutschen politischen Anspruch auf FÜHRUNGSFÄHIGKEIT her: Nein**, denn es geht um
  - Erhalt der **führenden deutschen Rüstungsproduktion**,
  - damit um ein Testgebiet für deutsche Waffen,
  - die Durchsetzung des deutschen Anspruchs auf **Führung** in internationalen Einsätzen der NATO und EU, der mit erfolgreichen Übungen im Inland und damit der Herstellung der entsprechenden Kommandostrukturen untermauert werden soll.

Zitat: Oberstleutnant Hans-Georg Schmidt, Tagesspiegel, 18.8.2003

# Es geht uns um die Verhinderung eines zentralen Projektes der Bundeswehr!



**Danke für die Aufmerksamkeit !**